

21.04.2017 - 13:48 Uhr

## BB&T veröffentlicht im ersten Quartal ein starkes Ergebnis, das sich auf Rekorderträge und Kostenkontrolle im Quartal stützt

Carolina (ots/PRNewswire) -

BB&T Corporation (NYSE: BBT) veröffentlichte heute die Ergebnisse des ersten Quartals 2017. Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn erreichte \$ 378 Millionen, ein Rückgang um 28,3 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2016. Das Ergebnis je verwässerte Stammaktie betrug im ersten Quartal 2017 \$ 0,46. Ohne den durch die vorzeitige Tilgung von teureren FHLB-Mitteln in Höhe von \$ 392 Millionen (\$ 246 Millionen nach Steuern) generierten Verlust, Fusions- und Restrukturierungsaufwand vor Steuern in Höhe von \$ 36 Millionen (\$ 22 Millionen nach Steuern) und \$ 35 Millionen überschüssige Steuervorteile aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen hätte der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn \$ 611 Millionen bzw. \$ 0,74 je verwässerte Aktie betragen.

Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn betrug im vierten Quartal 2016 \$ 592 Millionen (\$ 0,72 je verwässerte Aktie) und \$ 527 Millionen (\$ 0,67 je verwässerte Aktie) im ersten Quartal 2016.

"Wir sind stolz, dass wir für das erste Quartal ein so starkes Ergebnis veröffentlichen können", sagte Chairman und Chief Executive Officer Kelly S. King. Während des ersten Quartals zahlten wir \$ 2,9 Milliarden an teureren FHLB-Mitteln zurück, die zu einem Verlust vor Steuern durch vorzeitige Tilgung von \$ 392 Millionen bzw. \$ 0,30 je verwässerte Aktie führten. Dieser strategische Schritt reduziert unsere künftigen Fremdkapitalkosten und wird unsere Margen und Gewinne in der Zukunft erhöhen.

Die steuerpflichtigen äquivalenten Erträge erreichten rekordverdächtige \$ 2,8 Milliarden, eine Steigerung um 9,1 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2016", sagte King. "Der Nettozinsgewinn stieg gegenüber dem vergangenen Jahr um \$ 81 Millionen und der zinsunabhängige Gewinn um \$ 155 Millionen, wobei unsere Akquisitionen unvermindert Beiträge leisten. Zusätzlich stiegen die Erträge gegenüber dem vierten Quartal 2016 um 7,6 Prozent.

Die Kosten erreichten \$ 2,1 Milliarden und schlossen mehr als \$ 400 Millionen an Schuldentilgungen sowie Fusions- und Restrukturierungsaufwand ein", erklärte King. "Ohne diese Beträge liegt unsere bereinigte Effizienzkennzahl auf dem niedrigsten Niveau seit 2014 und sie spiegelt die strenge Kostenkontrolle, die Beiträge unserer Akquisitionen und die hervorragende Qualität unserer Vermögenswerte wider."

### Performancehöhepunkte des ersten Quartals 2017

- Der steuerpflichtige äquivalente Nettozinsertrag stieg um \$ 43 Millionen
- Die Nettozinsmarge erreichte 3,46 Prozent, eine Steigerung um 14 Basispunkte, die auf Zinserhöhungen und niedrigere Fremdkapitalkosten zurückzuführen ist
- Die zinsunabhängigen Erträge stiegen um \$ 9 Millionen
- Das Verhältnis der Gebühren zu Erträgen war 42,1 Prozent, verglichen mit 42,6 Prozent im vergangenen Quartal
- Die steuerpflichtigen äquivalenten Erträge erreichten im ersten Quartal \$ 2,8 Milliarden, eine Steigerung um \$ 52 Millionen gegenüber dem vierten Quartal 2016
- Diese Steigerung schließt einen Verlust von \$ 392 Millionen für Schuldentilgung ein
- Die Personalkosten stiegen um \$ 7 Millionen
- Der Fusions- und Restrukturierungsaufwand war um \$ 23 Millionen höher
- Die GAAP-konforme Effizienzkennzahl war 75,6 Prozent, verglichen mit 61,1 Prozent im vergangenen Quartal
- Die bereinigte Effizienzkennzahl war 58,0 Prozent, verglichen mit 59,5 Prozent im vergangenen Quartal
- Die zinsunabhängigen Aufwendungen erreichten \$ 2,1 Milliarden, eine Steigerung um \$ 434 Millionen im Vergleich zum vierten Quartal 2016
- Die durchschnittlichen Absatzfinanzierungskredite stiegen um \$ 297 Millionen bzw. annualisiert um 11,4 Prozent; dies ist vorwiegend auf einen Portfoliokauf im vierten Quartal 2016 zurückzuführen
- Die durchschnittlichen privaten Hypothekarkredite gingen um \$ 343 Millionen bzw. annualisiert um 4,6 Prozent zurück

- Der durchschnittliche, für Investitionszwecke bestimmte Kredit- und Leasingbestand betrug \$ 142,0 Milliarden, gegenüber \$ 142,3 Milliarden im vierten Quartal 2016
- Die durchschnittlichen unverzinslichen Einlagen gingen weitestgehend saisonbedingt um \$ 326 Millionen bzw. annualisiert um 2,6 Prozent zurück
- Die durchschnittlichen verzinslichen Einlagen stiegen um \$ 1,6 Milliarden und die Kosten betragen 0,26 Prozent, eine Steigerung um vier Basispunkte gegenüber dem vergangenen Quartal
- Der Einlagenmix blieb stark, wobei die durchschnittlichen, unverzinslichen Einlagen 31,7 Prozent der gesamten Einlagen ausmachten, verglichen mit 32,1 Prozent im Vorquartal
- Die durchschnittlichen Einlagen betragen \$ 161,4 Milliarden, verglichen mit \$ 160,1 Milliarden im letzten Quartal
- Notleidende Kredite gingen um \$ 13 Millionen zurück und betragen 0,51 Prozent der Kredite, die als Investitionen gehalten werden
- Kredite, 90 Tage oder mehr überfällig, mit Zinsabgrenzung, betragen 0,38 Prozent der Kredite, die als Investitionen gehalten werden, verglichen mit 0,44 Prozent im vorherigen Quartal
- Kredite, 30 - 89 Tage überfällig, mit Zinsabgrenzung, betragen 0,56 Prozent der Kredite, die als Investitionen gehalten werden, verglichen mit 0,75 Prozent im vorherigen Quartal
- Die Risikoabdeckungsquote für Kredite betrug das 2,05-Fache der notleidenden Kredite, die im vergangenen Quartal für Investitionszwecke gehalten wurden, gegenüber dem 2,03-Fachen im vergangenen Quartal
- Die Risikovorsorge für Kredite und Leasingverträge betrug 1,04 Prozent der Kredite, die als Investitionen gehalten werden und blieb gegenüber dem vorherigen Quartal unverändert
- Die Qualität der Aktiva blieb solide
- Das Verhältnis des Tier-1-Eigenkapitals zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,3 Prozent bzw. 10,1 Prozent bei vollständiger Einrechnung
- Das Tier-1-Risikokapital lag bei 12,0 Prozent
- Das Gesamtkapital betrug 14,1 Prozent
- Das Fremdkapital betrug 10,0 Prozent
- Die Eigenkapitalausstattung blieb in allen Bereichen stark

#### Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen von BB&T für das erste Quartal 2017 live mithören möchten, rufen Sie bitte heute um 8.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) die Telefonnummer 888-632-5009 an und geben Sie als Teilnehmernummer 9586536 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation ist auf unserer Website <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> abrufbar. Ein Mitschnitt der Telefonkonferenz steht unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangsnummer 4313363) 30 Tage lang zur Verfügung.

Die Präsentation und der Anhang mit der Überleitung der nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen sind unter <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> abrufbar. Die Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Quartals 2017 von BB&T, einschließlich detaillierter Finanzübersichten, finden Sie auf der BB&T-Website unter BBT.com.

#### Über BB&T

Zum Stichtag 31. März 2017 war BB&T mit Aktiva von \$ 220,5 Milliarden und einer Marktkapitalisierung von \$ 36,3 Milliarden eine der größten Finanzdienstleistungsholdings der USA. BB&T hat eine lange Tradition in Community-Services und bietet eine umfassende Palette an Finanzdienstleistungen unter anderem im Geschäfts- und Privatkundenbereich, bei Investitionen, Versicherungen, Vermögensverwaltung, Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Assetmanagement, im Firmenkundengeschäft, in den Kapitalmärkten sowie bei Spezialfinanzierungen an. BB&T hat seinen Firmensitz in Winston-Salem, N.C., und betreibt mehr als 2.100 Finanzzentren in 15 Bundesstaaten und Washington, D.C. BB&T ist ein Fortune 500 Unternehmen, wurde von Forbes' 2017 als eine der besten Banken Amerikas bezeichnet und wird von Greenwich Associates regelmäßig für seine herausragenden Bankdienste im Markt für kleine und mittlere Unternehmen anerkannt. Weitere Informationen zu BB&T und dem vollständigen Produkt- und Dienstleistungsangebot finden Sie unter BBT.com.

Die Kapitalkennzahlen sind vorläufiger Natur.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von

BB&T zieht diese "nicht GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse und operativen Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen und die Auswirkungen signifikanter Positionen im aktuellen Berichtszeitraum veranschaulichen. Ferner vertritt das Unternehmen die Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse das Verständnis aller Faktoren erfordert, die der Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist des Weiteren der Meinung, dass diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen für Investoren nützlich sein könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen und sie sind nicht zwangsläufig mit nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung verwendet werden:

- Materielles Eigenkapital und entsprechende Quoten sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen, welche die Auswirkungen von immateriellen Vermögenswerten und deren jeweilige Amortisierung ausschließen. Diese Messgrößen sind bei der gleichbleibenden Bewertung des Unternehmensergebnisses nützlich, unabhängig davon, ob erworben oder intern erwirtschaftet. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und der Erträge im Verhältnis zum Bilanzrisiko und vertritt den Standpunkt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Die bereinigte Effizienz Kennzahl ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, da sie Kursgewinne (Verluste), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten ausschließt. Die Geschäftsleitung von BB&T verwendet diese Kennzahl bei ihrer Analyse der Unternehmensleistung. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese Kennzahl ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse zu früheren Zeiträumen ermöglicht sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulicht.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, bei der die Nettozinsspanne um die Auswirkungen von Zinseinnahmen und geschätzten Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren bereinigt wird, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden, ebenso wie um PCI-Kredite, die von Susquehanna und National Penn übernommen wurden. Die Kern-Nettozinsspanne wird ebenfalls angepasst und um die Effekte der Erwerbsmethode und damit zusammenhängender Amortisation der von Susquehanna und National Penn erworbenen Nicht-PCI-Kredite, Einlagen und langfristigen Verbindlichkeiten bereinigt. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Ansicht, dass eine Anpassung der Kalkulation der Nettozinsspanne bestimmter erworbener Vermögenswerte und Einlagen den Investoren aussagekräftige Informationen über die gewinnbringenden Aktiva von BB&T bietet.

Eine Überleitung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des ersten Quartals 2017 von BB&T enthalten, die unter [BBT.com](http://BBT.com) zur Verfügung steht.

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der finanziellen Situation, den Geschäftsergebnissen, den Geschäftsplänen und der zukünftigen Leistung von BB&T. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf historischen Tatsachen, sondern stellen Erwartungen und Annahmen des Managements bezüglich der Geschäftstätigkeit von BB&T, der Wirtschaft und anderer künftiger Rahmenbedingungen dar. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie von Natur aus nur schwer vorauszusagenden Unsicherheiten, Risiken und Veränderungen von Umständen. Die tatsächlichen Ergebnisse von BB&T können erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt werden. Begriffe wie "vorhersehen", "glauben", "schätzen", "erwarten", "voraussagen", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Begriffe sollen auf diese vorausschauenden Aussagen hinweisen. Derartige Aussagen unterliegen Faktoren, die zu deutlichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen führen können. Es gibt keine Zusicherung, dass eine Liste der Risiken, Unsicherheiten und Risikofaktoren vollständig ist. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt werden, sind jedoch zusätzlich zu den Risiken und Unsicherheiten, die im Punkt 1A-Risikofaktoren in unserem Jahresbericht auf Formular 10-K für das am 31. Dezember 2016 geendete Geschäftsjahr und in allen anderen darauf folgenden Einreichungen von BB&T bei der Securities and Exchange Commission in größerem Detail dargestellt werden, unter anderem Folgende:

- die generellen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was unter anderem zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen

- Dienstleistungen führen kann;
- Störungen auf den nationalen oder weltweitem Finanzmärkten, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen und die negativen Auswirkungen rezessiver Bedingungen oder Marktstörungen in Europa, China oder anderen Märkten der Welt, darunter der mögliche Ausstieg des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union;
  - Änderungen im Zinsumfeld, einschließlich der von der US-Notenbank vorgenommenen Änderungen des Zinssatzes oder die Möglichkeit eines Umfeldes mit negativen Zinsen sowie Neubewertungen des Cashflows, die sich negativ auf die Nettozinsspanne und/oder das Volumen und den Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken können;
  - die möglicherweise signifikante Erhöhung des Konkurrenzdrucks auf Hinterlegungsstellen und anderen Finanzinstitutionen;
  - rechtliche, regulatorische oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Einführung und Umsetzung des Dodd-Frank Act, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von BB&T auswirken können;
  - lokale, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen für BB&T ungünstige Positionen beziehen;
  - das Kreditrating von BB&T könnte herabgestuft werden;
  - auf den Wertpapiermärkten könnte es zu negativen Entwicklungen kommen;
  - Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung oder entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und unterliegen eventuell anderen regulatorischen Normen als BB&T;
  - Risiken in Zusammenhang mit der Computer- und Netzsicherheit, darunter "Denial of Service"-Angriffe, "Hacking" und "Identitätsdiebstahl", können sich negativ auf das Geschäft von BB&T, die finanzielle Leistungsfähigkeit und den Ruf von BB&T auswirken und wir könnten für finanzielle Verluste haftbar sein, die durch Dritte aufgrund der Verletzung der Sicherheit von Daten entstehen, die zwischen Finanzinstitutionen ausgetauscht werden;
  - Naturkatastrophen und andere Katastrophen, einschließlich Terrorakte, können sich negativ auf BB&T auswirken und den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft von Kunden, die Produkte und Dienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, substantiell behindern;
  - Kosten in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seiner Fusionspartner können höher sein als erwartet;
  - die Nichtumsetzung von strategischen oder operativen Plänen des Unternehmens, darunter die Fähigkeit, Fusionen und/oder Übernahmen erfolgreich abzuschließen oder zu integrieren, oder erwartete Kosteneinsparungen oder Umsatzzuwächse in Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen nicht innerhalb der erwarteten Zeiträume zu erzielen, kann die finanzielle Situation und die geschäftlichen Ergebnisse negativ beeinflussen;
  - maßgebliche Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren können sich negativ auf BB&T auswirken;
  - die nachteilige Einigung bei Rechtsstreitigkeiten oder sonstigen Ansprüchen und behördlichen oder staatlichen Ermittlungen oder sonstigen Ermittlungen kann zu negativer Öffentlichkeitswirkung, Protesten, Geldbußen, Strafen oder Beschränkungen der betrieblichen Tätigkeit von BB&T oder dessen Fähigkeit zur Ausweitung des Geschäftes führen und andere negative Auswirkungen haben, die alle den Ruf von BB&T schädigen und sich negativ auf die finanzielle Situation und die Betriebsergebnisse auswirken können;
  - Risiken, die sich aus der umfassenden Verwendung von Modellen ergeben;
  - · Maßnahmen des Risikomanagements könnten nicht voll wirksam sein;
  - · der Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Ertragsverlust nach abgewickelten Fusionen/Übernahmen könnte die Erwartungen übertreffen;

- · höher als erwartete Kosten in Zusammenhang mit der Informationstechnologieinfrastruktur oder Fehler bei der erfolgreichen Einführung von Systemverbesserungen könnten die finanziellen Voraussetzungen und die Ertragslage von BB&T nachteilig beeinflussen und zu nennenswerten, zusätzlichen Kosten für BB&T führen; und
- · großflächige Systemausfälle, die durch Störfälle bei kritischen internen Systemen oder kritischen, von Dritten erbrachten Dienstleistungen hervorgerufen werden, könnten die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T nachteilig beeinflussen.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, da sie nur die Sichtweise zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Die tatsächlichen Ergebnisse können deutlich von denen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem vom anwendbaren Gesetz geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu aktualisieren.

Kontakt:

ANALYSTEN: Alan Greer  
Executive Vice President  
Investor Relations  
+1 (336) 733-3021

oder Tamera Gjesdal  
Senior Vice President  
Investor Relations  
+1 (336) 733-3058

oder MEDIEN: Brian Davis  
Senior Vice President  
Corporate Communications  
Media@BBT.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100801569> abgerufen werden.